

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08951436
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Augustusweg 100
Gem. * Fl-stck. * Flur	Oberlößnitz * 148/4
Bauwerksname	Meyer-Villa

Kurzcharakteristik

Villa, Terrasse mit Treppenanlage, Gartengestaltung, Zufahrt, Einfriedung und Toranlage; traditioneller Villenbau mit Motiven der sogenannte Nierentischzeit der 1950er Jahre, gediegene Ausstattung, baugeschichtlich bedeutend, als Fabrikantenvilla des Unternehmers Meyer ortsgeschichtlich von Wert, zudem als seltenes Beispiel einer »DDR-Unternehmervilla« singular

Denkmaltext

Haus Meyer, auch „Meyer-Villa“. Zweigeschossiges Einfamilienhaus mit Walmdach und drei Gauben in der Hauptansicht nach Süden zum weitläufigen Garten. In der linken, der westlichen Seitenansicht vor dem Hauptgeschoss eine geschwungene Terrasse mit einer gebogenen Freitreppe vom Garten her. Die Hauptansicht im Obergeschoss mit fünf, etwas asymmetrischen Fensterachsen. Ein Putzbau mit Ziegeldach. Aufwendige Toranlage mit Bruchsteinmauer und schmiedeeisernem Tor. Gediegene Innenausstattung (Geländer, Stuckdecken, Heizkörperverkleidungen, Schiebetüren; Holzarbeiten von den Deutschen Werkstätten Hellerau.) Seltenes Beispiel einer Unternehmervilla in der DDR. Ein traditionalistischer Bau mit Motiven der 1930er Jahre und des „Nierentischstils“ der Nachkriegszeit.

Erbaut 1956 / 57 nach Entwurf von Architekt Albert Patitz für den Werksdirektor Gerhard Meyer, Inhaber der Kunststoffabrik Myra-Plast, später Plastolit.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

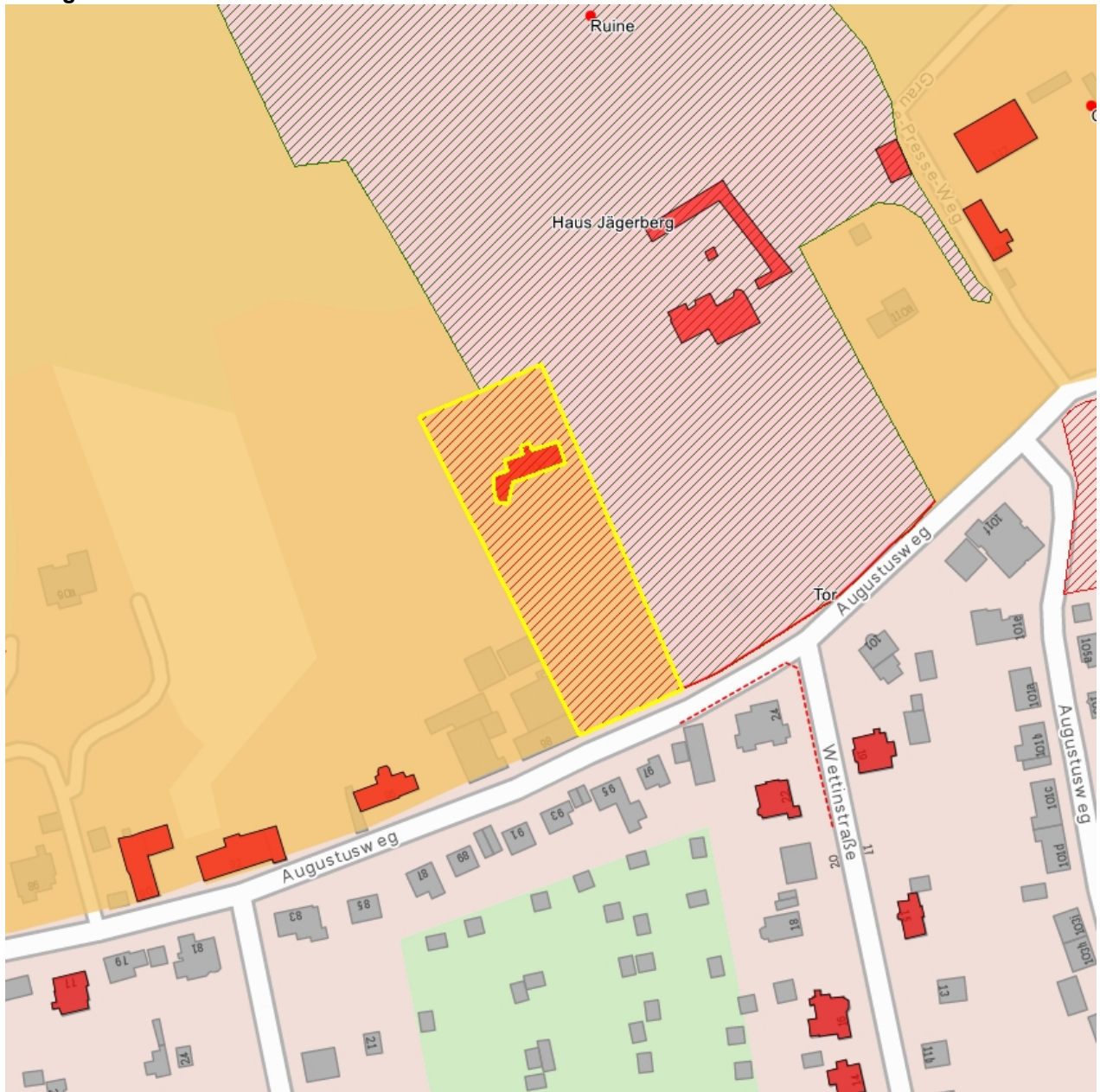
Datierung 1956-1957 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 748 445
Aufnahmejahr	2004
Fotograf	Rous, André
Beschreibung	Villa, Terrasse mit Treppenanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

